



iStockphoto

Dinosaurier und die Bibel

Liefert die Heilige Schrift eine Erklärung über das Zeitalter der Reptilien?

- Ryan Malone
- [19.08.2008](#)

Dinosaurier-Spuren, steht auf dem wie selbst gemacht aussehendem Schild neben der Autobahn 160, westlich von Tuba City, Arizona, auf dem Weg zum Grand Canyon. Die Gegend mit Fossilien und Fußabdrücken, die in diesem Teil von Painted Desert (Wüste) in einer Navajo-Indianer Reservation überall verstreut sind, zeugt von einem dramatischen Moment in der Erdgeschichte.

Die Stätte liegt einige Meilen nördlich von einem alten Meteor-Krater, und die Geschichte scheint aus den zurückgelassenen Beweisen relativ klar zu sein. Einige Fußabdrücke lassen ein Laufen erkennen – Verwirrung, während der Verkehr in den letzten Momenten einer chaotischen Welt aufeinander prallt. Dennoch scheint die Mehrheit der Fußabdrücke in Richtung des Kraters zu laufen – so als ob diese großen Reptilien durch eine feurige Darstellung am Himmel wie gelähmt gewesen wären. Die Welt um sie herum brach zusammen. Niederschlag hatte das Terrain schlammig gemacht. Als der Meteor einschlug, verbreitete sich Gluthitze in alle Richtungen, buk diese Dinosaurier-Gemeinschaft regelrecht in die Erde – die Fußabdrücke, die Eier, der Dung und sogar ein fast komplettes Dinosaurierskelett – alles versteinerte ganz in der Nähe dieser Wüstenautobahn.

Paläontologen haben die Überreste dort belassen, erzählt einer der dort ansässigen Navajos, der Touristen herumführt, obwohl all die Funde dokumentiert worden sind. Dieses Wüstenmuseum ist eines von vielen Schauplätzen, die die Zerstörung einer majestätischen Tierart bestätigen. Diese beeindruckenden Kreaturen haben die Phantasie von vielen Jungen gefangen genommen, und die Geschichte bezüglich ihres Verschwindens hat Paläontologen, Wissenschaftler und Evolutionisten verblüfft, die nur spekulieren können darüber, wie das „Zeitalter der Reptilien“ zu Ende ging.

Die breite Masse der Christen andererseits ist all diesem Dinosaurier-Gerede gegenüber argwöhnisch, fürchtet, dass – wenn die Wissenschaftler hinsichtlich der Existenz dieser Kreaturen im Recht sind – die Glaubwürdigkeit der Bibel für immer zerstört werden könnte. Sie nehmen an, dass die Erde 6.000 Jahre alt ist, und dass die Bibel diese Tatsache bestätigt. Das veranlasst sie, entweder fossile Beweise zu ignorieren oder seltsame Theorien zu ersinnen, dass die Dinosaurier zwischen Adam und der Großen Flut in den Tagen Noahs gelebt haben.

In diesem Punkt muss die traditionelle Christenheit korrigiert werden. Wenn Wissenschaftler dies wüssten, würden sie die Bibel wahrscheinlich in geringerem Maße als irgendeinen mystischen Text abtun, der eine Fabel von einer viel jüngeren Welt webt, als sie glauben, dass sie existiert. Die Wissenschaft würde in der Tat die LÖSUNG für das uralte Geheimnis, was mit den Dinosauriern passiert ist, erkennen können! Immerhin sollte die Wissenschaft auf ALL DEM Wissen basieren – dessen Grundlage die Bibel ist!

Die Fehler der Religion

Die Antwort findet sich in den ersten zwei Versen der Heiligen Schrift, doch scheint dies niemand anzuerkennen!

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ (1. Mose 1,1). Kein biblisches Zeugnis behauptet, dass dieser Vers ein vor 6.000 Jahren stattgefundenes Ereignis dokumentiert – im Gegenteil!

Vers 2 besagt: „Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem

Wasser“.

Andere Verse bestätigen, dass Gott die Erde nicht in dieser Unordnung schuf. Der Ausdruck, „Die Erde *WAR* wüst“, bedeutet im Hebräischen in Wirklichkeit, die Erde *wurde* wüst und leer (siehe 1. Mose 19,26, wo dasselbe hebräische Verb verwendet wird um anzugeben, wie Lots Ehefrau eine Salzsäule *wurde*).

Wie viel Zeit verging zwischen der Schöpfung von 1. Mose 1 und der nachfolgenden Zerstörung des Ökosystems der Erde, wie in Vers 2 berichtet ist? Obwohl uns die Bibel das nicht erzählt – es können Millionen oder Milliarden von Jahren gewesen sein – so sagt sie uns aber, *wie* die Erde in solch einen Zustand kam.

1. Mose 1,2-10 weist darauf hin, dass die Erde mit Wasser bedeckt war und dass kein Sonnenlicht durch die undurchdringliche, todbringende Atmosphäre durchbrechen konnte. Was Gott daraufhin begann, war nach diesem Bericht eine *NEU*-Schöpfung. Das ist, was die Bibel erklärt, was vor 6.000 Jahren geschah. Die Erde wurde mit *LebenNEU* besiedelt. Psalm 104,30 zeigt, dass Gott das Angesicht der Erde *erneuerte*.

Mit dem Verständnis dieser Zeitschiene kann eingeräumt werden, dass Dinosaurier vor weit mehr als sechs Millennien existiert haben. Nur dann, wenn so genannte Bibelgläubige sich in eine 6.000 Jahre alte Welt einschließen, haben sie Schwierigkeiten mit Dinosauriern. Dadurch entsteht die irrtümliche Vorstellung, dass die Dinosaurier bis zur Zeit der großen Flut existiert haben mussten – eine andere weltweite Zerstörung. Eine einfache Studie des Berichts von Noah zeigt, dass er von *jeder* Tierart ein Paar auf die Arche brachte (siehe 1. Mose 6,19-20). *Wenn Dinosaurier existiert hätten, wären sie auf der Arche gewesen* – und hätten immer noch in ausreichender Zahl existiert, um so durch die Menschheitsgeschichte hindurch dokumentiert zu sein.

Älter als 6.000 Jahre!

Die Bibel erzählt von der Erde *vor* der Neu-Schöpfung von 1. Mose 1,2. Eine Beschreibung wie jene in Jesaja 14,12-15 wirft Licht darauf: „Wie bist Du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, der du alle Völker niederschlugst! Du aber gedachtest in deinem Herzen: Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden. Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten. Ja, hinunter zu den Toten [auf Hebräisch: *sheol*, bedeutet Grab, Grube oder Verbannung] fuhrest du, zur tiefsten Grube!“

Die Bibel erzählt von einer beeindruckenden Engelskreatur, die vor der Erschaffung von Adam gegen Gott rebellierte – Luzifer. Sein Versuch, einen Coup gegen den himmlischen Thron Gottes zu starten, führte dazu, dass er zurück auf die bereits existente Erde hinuntergeworfen wurde. Jesus Christus bestätigte dies während seines irdischen Hirtenamtes: „Er sprach aber zu ihnen: Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz“ (Lukas 10,18). Das war die Ursache der beispiellosen erdweiten Zerstörung!

Die Geschichte der Bibel handelt nicht von einer jungen Erde, sondern von einer sehr alten, die buchstäblich geprägt wurde durch die Rebellion eines großen Erzengels vor so vielen Jahren. Sämtliche Einzelheiten über die Erde nach der Neuschöpfung sind enorm unterschiedlich gegenüber jener der voradamischen Welt. Anstelle eines Zeitalters, wo kolossale Reptilien einen der menschlichen Existenz feindlich eingestellten Planeten durchstreiften, zeigt dieses neue Zeitalter Blattwerk und Früchte, Gärten und Körner und ein vorherrschendes Angebot von warmblütigen Säugetieren. Diese Neu-Schöpfung war in diesem Sinn eine andersartige Erde – eine neue Gestalt von Tieren, wo Säugetiere den Mittelpunkt bilden, während kaltblütige Reptilien mehr eine Nebenrolle spielen. Natürlich sind die Reptilien für das Ökosystem wichtig, aber ihre Rolle von Dominanz und Größe ist vorüber.

Diese Welt ist, nachdem die Ruinen von Luzifers Rebellion repariert wurden, eine Welt, die absolut geeignet ist für eine warmblütige Menschheit, geschaffen nach dem Bild Gottes, ihm ähnlich, um zu herrschen (1. Mose 1,26). Der Mensch hätte niemals eine Welt beherrschen können im Zeitalter des Tyrannosaurus rex oder des Brachiosaurus. Noch hätte er überleben können. Die Früchte und das Gemüse, das Fleisch und auch die angenehme Schönheit der Blumen und die Klänge von Vögeln, all das wurde *FÜR DAS ZEITALTER DES MENSCHEN* geschaffen.

Globale Katastrophen

Ob Sie der Bibel glauben oder nicht, die Wissenschaftler müssen zugeben, dass die Bibel die Existenz einer voradamischen Erde samt Ökosystem und die katastrophale Zerstörung dieser Welt eindeutig einräumt. Was sie nicht akzeptieren wollen, ist, dass das Beweismaterial, das *sie* gefunden haben, nachweist, dass die Erklärung der Bibel die Antwort auf dieses uralte Geheimnis ist!

Die fossilen Zeugnisse beweisen die biblische Erklärung.

Die Wissenschaftler sehen sich die Überreste der voradamischen Welt an (unser Ausdruck, nicht ihrer) und sehen vergrabene Fossilien, was sie als eine evolutionäre Anordnung bezeichnen. Das ist was sie annehmen – und sie finden, könnte man hinzufügen, keine Übergangsfossilien zwischen diesen Schichten. Das ist etwas, das die größten Wissenschaftler immer noch verblüfft! Die Welt, fürwahr, wimmelte von allen Arten des Lebens von unterschiedlicher Größe. Als die Zerstörung auf die Erde herabregnete, stürzten plötzlich Felsen darauf. Jene Kreaturen, die sich nahe dem Aufprall

eines Meteors befanden, wurden eingeäschert und/oder nahe der Oberfläche begraben und gebacken, wie man nahe dieser Stelle im Painted Desert sehen kann.

Dieser gewaltige Untergang löschte Alt und Jung aus, Eier und Ausgewachsene, Klein und Groß. Es kann keine andere Erklärung für solch ein Aussterben dieser prähistorischen Lebensformen geben – insbesondere der Dinosaurier, die zum Beispiel in allen Regionen der Welt verschwanden. Es verursachte die Vernichtung von Luft-, Land- und Meeresreptilien.

Für jene, die glauben, dass die Bibel das inspirierte Wort Gottes ist, stimmt diese Erklärung mit dem göttlich inspirierten Text überein. (Für nähere Information darüber, bestellen Sie bitte unsere Gratisbroschüre *Does God Exist?* und *The Proof of the Bible* – derzeit leider nur in Englisch verfügbar.)

Diese Reptilien entwickelten sich nicht zu Säugetieren. Sie wurden ausgelöscht. Die so genannte känozoische Ära – das Zeitalter der menschlichen Existenz auf der Erde, wo alle Vegetation und alles Leben das menschliche Überleben ermöglichen – begann, nachdem Gott die Erde erneuert hatte. Das känozoische Gestein besteht, da es das Zeitalter des Menschen verkörpert, aus ganz anders zusammengesetzten sedimentären Schichten und Fossilien, als jene, die sich in der in 1. Mose 1,2 erwähnten voradamischen Zerstörung abgelagert haben. In diesen jüngeren Schichten überwiegen, nicht überraschend, Fossilien von warmblütigen Säugetieren, die mit der Welt des Menschen verbunden sind.

Was Geologen in känozoischem Gestein gefunden haben, ist ein anderes Massenbegräbnis von Leben. Das kann zurückgeführt werden auf Noahs Flut, die sich ungefähr 1.650 Jahren nach der Neuschöpfung der Erde ereignete. Diese weltweite Katastrophe war nicht so schwerwiegend wie die voradamische, weil das Meeresleben nicht ausgelöscht worden war.

Die Bibel und die Wissenschaft können nebeneinander bestehen.

Anstatt die Evolution zu beweisen, bestätigen die Schichten des versteinerten Gesteins übernatürliche Kräfte, die in der Natur arbeiten: Erstens, riesige Meteoritenschauer wurden durch Satans Krieg gegen Gott ausgelöst (Hesekiel 28,16-18), verbunden mit der darauf folgenden katastrophalen erdweiten Flut; und, zweitens, die Flut in Noahs Tagen, verursacht direkt von Gott selbst.

Demgemäß gibt es keinen Konflikt zwischen fossilen Beweismitteln und biblischer Wahrheit. Trotz der Versuche der Wissenschaftler, Gott zu ignorieren und die Bibel zu verwerfen, stimmen die FAKTEN der Wissenschaft und Gottes Wort immer überein und verstärken sich gegenseitig! ■